

"Dies und Das" = Pêle-mêle"

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): - **(2004)**

Heft 76

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Dies und Das»

56. Deutscher Genealogentag (DGT) vom 17. - 20. September in Leonberg, nahe Stuttgart

Das Motto der diesjährigen Veranstaltung stand unter dem Thema "Genealogische Quellen jenseits der Kirchenbücher". Für den Familienforscher ein sehr interessantes Gebiet. Ist man wegen ungenügenden Angaben in den Kirchenbüchern an einem toten Punkt angelangt, fragt man sich meist ver-zweifelt, wo weitere Angaben geholt werden könnten. Der diesjährige DGT versuchte unter anderem, darauf Antwort zu geben. Obschon naturgemäss viele dieser Quellen auf deutsche Verhältnisse zugeschnitten sind, lassen sich doch auch für die Schweiz entsprechende Parallelen ziehen.

Mit den drei Vorträgen "Das Internet als Hilfsmittel für die Genealogie", "Die Kirchenbuch-Datenbank des Landeskirchlichen Archivs Stuttgart" und "Genealogische Nebenquellen im Internet" wurde auch der neuen Zeit Rechnung getragen.

Schade wie immer ist die doppelte Führung der Vorträge. Da gilt es im Voraus zu entscheiden, welcher von den vielen angebotenen Vorträgen persönlich ergiebiger sein könnte. Für uns Schweizer war unter den vielen Angeboten der Vortrag von Konstantin Huber über "Schweizer im Kraichgau nach dem dreissigjährigen Krieg" sicher ein MUSS. Der Heimatverein Kraichgau in Zusammenarbeit mit dem Kreisarchiv des Enzkreises hat sich mit der Neubearbeitung des vergriffenen Buches von K. Diefenbacher, H.U. Pfister und K.H. Hotz eine fast unlösbare Aufgabe gestellt, da einerseits der Untersuchungsraum um ca. 300 Gemeinden ausgedehnt wurde und sämtliche Primärquellen überprüft werden sollen. Das Buch basierte nach Aussage des Referenten vor allem auf Sekundärquellen. Da zudem viele dieser Schweizer Einwanderer weitergezogen sind, will man auch die folgenden Stationen mit einbeziehen. Der Referent gab abschliessend einen Überblick der geplanten Arbeiten und den heutigen Stand sowie einen Ausblick auf die anstehenden Probleme.

Es würde zu weit führen, hier auf einzelne der vielen Vorträge näher einzugehen, besonders deshalb, weil in absehbarer Zeit die Referate in gedruckter Form erscheinen werden.

Zur Entspannung nach den Vorträgen wurden Stadtführungen in Stuttgart und Leonberg angeboten. Am Sonntagnachmittag führten die Organisatoren Besichtigungen des Schillermuseums Marbach oder des Mercedes-Museums Stuttgart-Untertürkheim durch. Am Montag konnte man zwischen einer Exkursion mit Führung ins Weltkulturerbe Kloster Maulbronn und Schloss Ludwigsburg oder zu dem Kloster Bebenhausen und der Stadt Tübingen wählen.

Es waren vier reichbefruchtete Tage mit sehr interessanten Einblicken in ganz verschiedene Gebiete. Ein Besuch hat sich wirklich gelohnt!

Discover your Swiss Roots

Auf Initiative des Schweizer Generalkonsulats in New York soll in den USA ein Projekt unter dem Namen "Discover your Swiss Roots" realisiert werden. Dieses Projekt soll im Jahre 2006 in einer Abfolge von Teilprojekten primär in den USA, aber auch in der Schweiz durchgeführt werden. Es soll Amerikanerinnen und Amerikanern sowie Schweizerinnen und Schweizern ermöglichen, in Kontakt zu treten, sich kennen zu lernen und sich auszutauschen. Swiss Roots wird auf das Thema der Emigration und die historischen Einflüsse eingehen.

Primäre Zielgruppen sind Amerikaner(innen) mit Schweizer Herkunft.

Ziele: Man möchte persönliche Kontakte zwischen Amerikanern und Schweizern herstellen, um damit zur Überbrückung transatlantischer Spannungen beizutragen und die Heimatverbundenheit der im Ausland lebenden Schweizer zu stärken.

Amerikanerinnen und Amerikaner sollen motiviert werden, die Schweiz zu besuchen und diese auf den Spuren ihrer Vorfahren zu erkunden. Zudem gilt es, die Gemeinden zu überzeugen, den Nachkommen ihrer Auswanderer die alten Bücher zu öffnen, die Bürgergemeinde vorzustellen und eventuell Anlässe zu organisieren.

Als Projektleiterin hat sich Frau Esther Friedli bei uns gemeldet. Es bleibt abzuklären, inwieweit die Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung bei diesem Projekt behilflich sein kann.

Veranstaltungen

26. Internationaler Kongress für genealogische und heraldische Wissenschaften in Brügge

Vom 6. bis 11. September hat der Internationale Kongress für genealogische und heraldische Wissenschaften in Brügge stattgefunden unter gleichzeitiger Abhaltung der Generalversammlung der Internationalen Akademie der Genealogie. Wie mir Herr Dr. Günter Mattern, der Trésorier der Confédération Internationale de Généalogie et d'Héraldique, mitteilte, seien Planung, Durchführung und Programm hervorragend gewesen. Für die glänzende Organisation sind der Flämische Heraldische Rat, die Stadtarchive und die Flämische Provinzialregierung verantwortlich gewesen. Als Abschluss dieser Tage wurde auch ein Ausflug nach Ypern unternommen, das im Ersten Weltkrieg verlustreichen Kämpfe mit ersten Gaseinsätzen und einer halben Million von Toten eine traurige Berühmtheit erlangt hat.

Der 27. Internationale Kongress für genealogische und heraldische Wissenschaften wird vom 21. bis 26. August in St. Andrews, Schottland, stattfinden. Unterlagen können vom Congress 2006, University of St. Andrews, St. Katherine's Lodge, The Scores, St. Andrews KY16 9AL, Scotland bezogen werden.

II. Colloque International de Généalogie

Das Institut Internationale d'Études Généalogiques et d'Histoire des Familles führt vom 31. März bis 4. April 2005 in San Marino das Internationale Kolloquium der Genealogie durch. Das Motto lautet: Die Genealogie als Wissenschaft - Genealogische Fälschungen.

Anmeldungen sind bis zum 31. Januar 2005 an das Segretaria II Colloquio Internazionale di Genealogia, via Battisti 3, 40123 Bologna, Italia zu richten. E-mail: II-CIG@iol.it

Die Teilnahmegebühr beträgt 75 Euro, für Begleitpersonen 50 Euro. In den Gebühren ist eine Kopie der Manuskripte inbegriffen.

IV. Colloque International de Généalogie

Vom 10. bis 14. Oktober 2005 führt die Académie Internationale de Généalogie im Centre historique des Archives nationales (Hotel Rohan), 87 rue Vieille du Temple, 75003 Paris (France) das vierte internationale Kolloquium der Genealogie unter dem Thema "Genealogie und Neue Welt" durch.

Man wird gebeten, sich bis zum 1. Februar 2005 beim Secrétariat IVe Colloque International de Généalogie, 37 allée Auguste Rodin, 18000 Bourges - France anzumelden.

<http://www.geneacademie.org>: Programme

ALG@geneacademie.org: Correspondance

Die Teilnahmegebühr beträgt 130 Euro, für Begleiter 90 Euro. In der Teilnahmegebühr sind die Unterlagen und drei Déjeuners inbegriffen.

Für die beiden letzten Veranstaltungen kann beim Unterzeichneten eine Kopie der Unterlagen bezogen werden.

H. Ochsner

Zufallsfunde

Durch Herrn Willem A. Jörg habe ich von einem Herrn Manfred Wegele folgende drei Mitteilungen erhalten:

1. Aus dem Kirchenbuch Zoltingen/Unterringingen, 19.03.1718 Johann Sebastian, Jacob Dentent (seines Handwerks ein Zimmermann aus Languedoc, Refugirter) und Anne Archimbaud, seines Weibs von Genev gebürtig, beede Reform. Relig., glücklich geboren, eod. die getauft, und von Hans Jörg Husel, f.Ö. Wirths allhier, und Sebastian Deiner Deckern in Zoltingen, wie nicht weniger auch meiner Frauen, Juliana Sophia, noie. meo vertreten worden. Dieses Kinds Eltern seind als Bettel-Leuthe nacher Zoltingen kommen und daselbsten sich nur auf 3. Tag Herberg ausgebetten da unterdessen die Niderkunfft, und zwar in gedachten Deckers Haus gewesen.
2. FÖWAH Amtsrechnungen Oberamt Harburg 1604.
06.08.1604: Nachsteuer. Ist Anthoni Hueter Miller auff der Schreitmil zu Balgheim der Nachsteuer halben ausskommen, hat sein Tochter Catharina in die Statt Nördlingen verheurat ... 180 fl. Heuratguet ... Nachsteuer 18 fl.
Weiter ist er Schreitmüller wegen seines Sohnes Caspar genannt, der Nachsteuer halben ausskommen, hat sich zu Steckborn im Schweitzerland verheurat, ist seines Handwerks ein Huefschmid ... Heuratguet 150 fl. ...Nachsteuer 15 fl.
3. FÖWAH Amtsrechnung des Amtes Harburg 1617.
Nachsteuer, 08.09.1617. Ist Hans Bauttenbacher von Zisswingen ein Hufschmid, welcher sich nach Murta in Schweiz nach Bern gehörig bege-

ben, der Nachsteuer halben ausskommen, hat von seinem Vatter Georg Bauttenbacher ererbt Anderthalbhundert gulden ... Nachsteuer thuet 15 fl.

-oo ca. 1585 Md.: Gerstmeier Engl (T.v.G. Lienhart, Appetshofen, später Lierheim, u. Elisabeth, geb. Beck) * ca. 1546 Appetshofen, + 1622 Ziswingen (1.oo ca. 1571 Enkingen, Degenmeier Caspar, oett.-U. in Enkingen, dann Möttingen, und schliesslich in Ziswingen)

Kind: Hans *ca. 1590

Hufschmid geht 1617 in die Schweiz nach Murta bei Bern.

Herr Bruno Nussbaumer aus St. Gallen hat uns wiederum eine reiche Sammlung von sogenannten **fremden Taufen, Ehen und Todesfällen** zur Publikation überlassen. Die Pfarreien, aus denen diese Kirchenbucheinträge stammen, sind alphabetisch aufgeführt.

Appenzell: Ehe, 14.4.1766 Caspar Bartman v. Heidelberg des Gottfried & M. Elisabeth Schefer des Hans Jacob von hier.

Appenzell: Taufe, kath., 20.5.1768 illegitim Antoni Joseph Bernard von Joseph Etach (richtig ist Wettach) ab dem Romonten prope St.Gallen & Anna Maria Abere ex Superiori Austria.

Basadingen TG: Ehe, ev., 13.12.1646 Hans Guntzenberger (Bentzenberger?) von Phyn & Walburg Ostwald (Oschwald, & Kind getauft 20.5.1647 Hans von obigen Eltern Hans Guntzenberger & Walpurg Oschwald von Phyn.

Diessenhofen TG: Ehe, ev., 29.10.1609 Rudolf Fälman von Wittwil aus dem Bernbiet & Margreth Koch.

Diessenhofen TG: Ehe, ev., 9.6.1639 Jacob Gallus v. Unter-Ensinggen & Dorothea Schäuferin von Entringen, beide im Würtembergerland.

Diessenhofen TG: Ehe 23.2.1640 Georg Fiser von Lahr (Lohr) in der Grafenschaft Nassau-Saarbrücken & Elisabeth Abentheürin von Weingarten.

Dussnang TG: Ehe, kath., 22.9.1641 Michael Grimer aus dem Bregenzer Wald Faber lignari & Anna Kappeler v. Siginegg oder Liginegg (von hier).

Einsiedeln SZ: Ehe, kath., 23.5.1639 Johannes Griesshaner (Griesshauer?) & Barbara Ehlacherin v. Reudenbach.

Elgg ZH: Taufe, ref., 25.1.1609 Thomas v. Thomas Gering ab dem Schwarzwald & Anna Bechtinger, Paten: J. Heinrich Fluck & Beatrice Koler.

Elgg ZH: Ehe, ref., 9. Martij 1640 Hr. Johannes Feer von St. Gallen & j. Ursula Hügli von Zürich.

Fischingen TG: Ehe, kath., 17.2.1664 Casparus German v. Nesslau Doggenburg et Licentia à sue D. Parocho et Catharina Bodmerin von hier, Vischingen

Fischingen TG: Taufe, kath., 13.11.1702 Ferdinandus v. Mr. Ferdinand, Grundlehner v. Wengi p.t. Faber Ferrary hic loci & Afra Sponi

Gleiche Eltern, Taufe 15.4.1705 Anna Maria, bei Mutter Maria Afra Sponi.

Fischingen TG: Taufe, kath., 25.4.1717 Franciscus Josef, Vater dito, Mutter Anna Hugendobler

Flums SG: Taufe, kath., 27.6.1819 Joseph, illegitim v. Joan Christian Grüter ex Andwil SG & Christina Gettin ex Baar Tugiensi.

Hombrechtikon ZH: Ehe, ref., 18.Höumonat 1602 Hans Jacob Frey von Meilen & Regula Schmidin von Langenriedt. (von hier?)

Mogelsberg SG: Taufe, ev., 18/24.8.1845 Jacob v. Jacob Grundlehner von Amrischwil TG Siggerschwil & Anna Elisabeth Grob.

dito gleiche Eltern, Taufe: 12/18.7.1847, Rudolf, gestorben.

Neunkirch SH: Taufe, ref., 9.4.1775 Adam, Eltern: Daniel Frikart aus Fülensdorf aus Basel & Küngold Stühlinger v. Neunkirch.

Oberägeri ZG: Taufe, kath., 10. Marty 1708 Maria Catharina, von Franc Xavery Franch ex Meithal (Maggiatal) et Maria Catharina Brunneri ex Mauri? (Muri?)

Paten: Joseph Nusbaumer ab dem Büel & Maria Cath. Ospital.

Oberägeri ZG: Taufe, kath., 12.7.1745, spuria Maria Verena v. Josephus Gstrein, Pictor, gebürtig aus dem Tyrol & Ma. Sibilla Jten, Paten: Carolus Jten & Maria Verena Jten.

Oberdiessbach BE: Ehe, ref., 20.11.1601 Michel Gugler ein Muellerknecht uss Zuerichbiet & Adelheit Vühry ?

Oberdiessbach BE: Tod, 6./7. Juni 1731 Magda Bigler des Bendicht Grundman Eheweib v. Kilchlindach dermahlen in Kurzenberg? sie war bei 40 Jahr alt.

Oberdiessbach BE: Ehe, 17.11.1741 Niclaus Grundman v. Kilchlindach BE & Barbara Stauffer v. Roethenbach.

Pfäffikon ZH: Ehe, ref., 3.7.1597 Ludwig Goldschmied v. Winterthur & Eva Ybergerin v. Pfäffikon hand ir Ehe mit Bewilligung Hr. Josue Maalers Pfarrer zu Winterthur allhier zu Pf. mit offnem Kilchgang bestetet. 3. Heumonat im 97.

Schiers GR: Taufe, ref., 12.12.1769 Anna, Eltern: Johan Graf ab Heiden im Appenzellerland & Elsbeth Rechsteiner auch ab Heiden.

St. Peterzell SG: Ehe, ev., 23.11.1728 Rudolf Schweizer auf dem Arnig (hier), Hans Schweizers ehelich Sohn & Jgfr. Lisabeth Forrerin, Herr Hauptman David Forrers von Urnäschen ehel. Tochter.

Trüllikon ZH: Ehe, ev., 19.4.1725 Conrad Moser, Schulmeister (von hier) und Anna Barbara Belz aus der Pf. Sulgen TG

Widnau: Ehe 4.10.1745 Leontius Grav (Graf) Toggenburgensi & pudica virgo Brigitta Ferin von hier.

Widnau: Ehe, kath., 17.11.1766 Joannes Frey v. da & Anna Barbara Gorbachi? ev. Horbachi? ex Obernizenbrug Parochia Hergenschwiler (Herzenschwiler?)

Widnau: Ehe, 19.5.1768 hon juv. Josef Gaugger & Francisca Horbachin de Obernizenbrug Parochia Herzenschwiler. (s.oben Widnau 1766.)

Widnau: Ehe, kath., 14.9.1777 Joannes Kehl v. da, & Maria Anna Grueber de Rebstein Parochi Marbach.

Wintzenheim b.Colmar, Elsass: Ehe, kath., 23.Sept.1585 Zwei Landsfremde personen mit Namen Hans Jacob Funehl (Funoll) von Zürich und Anna Rätz von Pfin im Thurgauw, und ist dabey gewesen Ursus Schmoll von Solothurn & Hans Lochert (Lachert) von Elm(GL).

Heinz Ochsner

Nussbaumer Ahnenforschung, Genealogie

Forschung ganze Norostschweiz, SH-ZH-ZG, TG-SG-App-GL-GR
Stammbaum, Stammtafel oder Ahnentafel. Herstellung in diversen Ausführungen
mit Wappen. Separate Wappen auf Pergament oder E-Mail.

Bitte Muster verlangen. Günstige Preise.

Bruno J. Nussbaumer, Genealoge
Kräzernstr. 11, 9014 St. Gallen, Tel./Fax: +41 71 278 09 49
E-Mail: b.nussbaumer@gmx.ch Web: www.nussbaumer-genealogie.ch

"Pêle – mêle"

56e Journées généalogiques allemandes, du 17 au 20 septembre à Leonberg, près de Stuttgart

Cette manifestation avait pour thème "Les sources de la recherche généalogique au-delà des registres paroissiaux". Un domaine très intéressant pour les généalogistes. Lorsqu'on est bloqué dans la recherche parce que les registres paroissiaux ne sont pas assez précis, on se demande souvent où l'on pourrait bien aller chercher des informations complémentaires pour débloquer la recherche. C'est à ces questions que l'on s'est efforcé de répondre durant ces Journées généalogiques. La question était abordée dans un contexte allemand, mais on peut en tirer quelques enseignements pour la Suisse.

Trois exposés apportaient un éclairage qui tenait compte des moyens modernes: "Internet, un auxiliaire pour la généalogie", "La banque de données des registres paroissiaux aux archives ecclésiastiques de Stuttgart", "Les sources généalogiques annexes sur Internet".

Comme toujours, on a regretté que plusieurs exposés tombent en même temps. Il fallait donc choisir entre de nombreuses possibilités. Pour nous, en tant que Suisses, l'exposé de Konstantin Huber "Les Suisses de Kraichgau après la guerre de Trente ans" était un must... La société régionale de Kraichgau, en collaboration avec les archives régionales de l'Enz, s'est attelée à la révision du livre épuisé de K. Diefenbacher, H.U. Pfister et K.H. Hotz. Une tâche presque insurmontable, d'une part parce que la région où se fait l'enquête a été étendue à environ 300 paroisses et d'autre part parce que toutes les sources primaires doivent être contrôlées. Selon les déclarations des intervenants, le livre est essentiellement fondé sur des sources secondaires. Comme beaucoup de ces émigrants suisses sont partis plus loin, on aimerait intégrer aussi les stations suivantes. En conclusion, l'intervenant a donné un aperçu de l'état actuel des travaux, des projets en cours et des problèmes rencontrés.

Il serait trop long de donner ici un écho de tous les exposés, d'autant que ces exposés seront prochainement publiés.

Le programme prévoyait aussi des moments de détente et des visites dans les alentours. Le dimanche après-midi, la visite du Musée Schiller de Marbach ou celle du Musée Mercedes de Stuttgart-Untertürkheim étaient proposées; le

lundi, deux excursions avec visite guidée étaient à choix, l'une à l'Abbaye de Maulbronn et au château de Ludwigsburg, l'autre à l'Abbaye de Bebenhausen et à Tübingen.

Ces quatre journées très intenses et fort enrichissantes ouvraient des perspectives intéressantes dans des domaines très différents. Tout cela valait vraiment le déplacement!

Discover your Swiss Roots

A l'initiative du Consulat général de Suisse à New York, un projet intitulé "Discover your Swiss Roots" devrait voir le jour aux USA. Ce projet devrait être réalisé en 2006 sous forme d'une suite de petites réalisations, essentiellement aux USA, mais aussi en Suisse. L'objectif est de permettre aux Américains et Américaines d'entrer en contact avec des Suisses et des Suissesses et vice-versa, d'apprendre à se connaître et à échanger. Swiss Roots abordera le thème de l'émigration et des influences de l'histoire.

Les Américains ayant une origine suisse sont le premier groupe ciblé. L'objectif est d'établir des contacts personnels entre Américains et Suisses, de surmonter par là les tensions par-dessus l'Atlantique et de renforcer les liens que les Suisses de l'étranger ont avec leur patrie.

Il s'agit de motiver les Américains et Américaines à aller visiter la Suisse sur les traces de leurs ancêtres. Il s'agit aussi de convaincre les communes suisses d'accueillir les descendants de leurs ressortissants, de leur ouvrir leurs registres, de leur présenter leur commune, et éventuellement d'organiser des manifestations à leur intention.

Esther Friedli s'est proposée pour diriger chez nous ce projet. Reste à voir dans quelle mesure la SSEG pourra y participer.

Manifestations

26e Congrès international des sciences généalogique et héraldique à Bruges

Du 6 au 11 septembre a eu lieu à Bruges le Congrès international des sciences généalogique et héraldique, en même temps que l'Assemblée générale de l'Académie internationale de Généalogie. Selon Günter Mattern, trésorier de la Confédération Internationale de Généalogie et d'Héraldique, l'organisa-

tion et le programme ont été parfaits. Le Conseil héraldique de Flandre, les Archives de l'Etat et le gouvernement provincial flamand en étaient les organisateurs. La manifestation se terminait par une excursion à Ypres, ville tristement célèbre par la bataille qui y a eu lieu durant la première Guerre mondiale où le gaz employé a causé la mort d'un demi-million de soldats.

Le 27e Congrès international des sciences généalogique et héraldique aura lieu du 21 au 26 août 2006 à Saint-Andrews, en Ecosse. La documentation peut être obtenue à l'adresse suivante: Congress 2006, University of St. Andrews, St. Katherine's Lodge, The Scores, St. Andrews KY16 9AL, Ecosse.

II. Colloque International de Généalogie

L'Institut International d'Etudes Généalogiques et d'Histoire des Familles organise du 31 mars au 4 avril 2005 à San Marino un Colloque International de Généalogie qui aura pour thème : "La Généalogie en tant que science - Falsifications généalogiques".

Inscription jusqu'au 31 janvier 2005 à l'adresse suivante : Segretaria II Colloquio Internazionale di Genealogia, via Battisti 3, 40123 Bologna, Italia.
E-mail: II-CIG@iol.it

Les frais d'inscription se montent à 75 € pour les participants et à 50 € pour les accompagnants. Ce montant comprend un exemplaire des actes du colloque.

IV. Colloque International de Généalogie

Du 10 au 14 octobre 2005, l'Académie Internationale de Généalogie organise à Paris, au Centre historique des Archives nationales (Hôtel Rohan), 87 rue Vieille du Temple, F-75003 Paris, le 4e Colloque International de Généalogie sur le thème "Généalogie et Nouveau Monde".

Inscription jusqu'au 1er février au Secrétariat du IVe Colloque International de Généalogie, 37 allée Auguste Rodin, F-18000 Bourges.

Programme : <http://www.geneacademie.org>

Correspondance : AIG@geneacademie.org

Les frais d'inscription se montent à 130 € pour les participants et à 90 € pour les accompagnants. L'inscription donne droit à un exemplaire des actes du colloque et à trois déjeuners.

*Heinz Ochsner
(traduit par Mme Françoise Favre)*